



**A**rthur Graf de la Motte, Oberlieutenant in der k. ungar. Landwehr, gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Schwester Rosa Reichsfreiin von Skrbensky, geborne Gräfin de la Motte, Sternkreuzordens-Dame, seiner Tante Wilhelmine Gräfin Almásy, Stiftsdame, seiner Gemahlin Malvine Gräfin de la Motte, geborne von Sángh, seines Schwagers Otto Reichsfreiherrn von Skrbensky, k. k. Kämmerer und Major in der Armee seiner Nichten Ludwiga von der Wense, geborne Reichsfreiin von Skrbensky, Anna Reichsfreiin von Skrbensky, seiner Neffen Anton Reichsfreiherr von Skrbensky, k. k. Oberlieutenant des 2. Uhlanen-Regimentes, und dessen Gemahlin Desirée Reichsfreiin von Skrbensky, geborne Gräfin Kuenburg, August von der Wense, k. k. Oberst und Kämmerer, seines Grossneffen Ernest von der Wense, und seiner Grossnichten Rosa von der Wense und Isabella Reichsfreiin von Skrbensky Nachricht von dem ihn tiefbetäubenden Hinscheiden seiner innigstgeliebten Mutter, respective Schwester, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter, Ihrer Excellenz der hochwohlgeborenen Gräfin

## Isabella de la Motte, geb. Gräfin Almásy,

k. k. Geheime Raths- und Kämmerers-Witwe und Sternkreuzordens-Dame,

welche am 9. Jänner 1886, nach andächtigem Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 73. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der theuren Verblichenen wird Montag den 11. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Beethovengasse Nr. 1, in die Probstei-Pfarrkirche zum göttlichen Heilande (Votivkirche) überführt, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann auf dem Hernalser Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 13. d. M., um halb 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 10. Jänner 1886.